

Falsche Richtung bei Lufthansa Technik

Anteilseigner Lufthansa schafft Personalvorstand bei LHT ab

Bereits im November 2020 hatte der Anteilseigner Lufthansa mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern der LHT für Personal und für Finanzen Aufhebungsverträge abgeschlossen, um sich danach auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für beide Posten in einer Person zu machen. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben dabei von Anfang an darauf bestanden, dass auch zukünftig ein vollwertiger Personalvorstand und Arbeitsdirektor für die LHT AG bestellt wird, auch wenn zwei Ressorts zusammengelegt werden sollen.

Inzwischen musste DLH einräumen, dass kein geeigneter Kandidat gefunden werden konnte, der beide Tätigkeiten gleichzeitig und gleichwertig übernehmen kann.

Der Standpunkt der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der LHT ist klar: Personal- und Finanzwesen sind Schlüsselressorts für das Unternehmen, sie müssen beide qualifiziert und vollwertig besetzt werden.

Gegen den ausdrücklichen Rat der Arbeitnehmervertreter hat der Anteilseigner Lufthansa am 18.08.2021 für die LHT AG nur noch einen neuen Finanzvorstand ernannt und damit den eigenständigen Personalvorstand abgeschafft. Die Funktionen eines Personalvorstands und das Amt des Arbeitsdirektors werden vom Vorstandsvorsitzenden mit übernommen.

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der LHT stimmen dieser Entscheidung nicht zu! *

Krisenbewältigung, Restrukturierung im Unternehmen, Personalentwicklung und Zukunftsperspektive für die Beschäftigten sind nur einige Beispiele aus dem Themenkatalog eines Personalvorstands und Arbeitsdirektors. Die Verantwortung für das Personal der LHT ist eine eigenständige und vollwertige Tätigkeit im Vorstand, sie kann nicht „nebenher“ ausgeübt werden.

Dabei hat der Vorstandsvorsitzende in seiner eigenen Funktion weiter die volle Wertschätzung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Das Argument, „auch beim Vorstand muss gespart werden“, zieht auch nicht:

Denn hier wird auf Kosten der Beschäftigten gespart, sie zahlen die Zeche, wenn für Ihre Anliegen kein Personalvorstand mehr eigenständig verantwortlich ist.

Die Arbeitnehmer im AR der LHT fordern den Anteilseigner Lufthansa auf, die Verantwortung für das Personal der LHT ernst zu nehmen, LHT braucht einen echten Personalvorstand!

*Zur Erläuterung: Der AR der LHT ist mit jeweils 8 Vertretern des Anteilseigners DLH und 8 Vertretern der Arbeitnehmer (5 ver.di und 3 weiteren Mitgliedern) paritätisch besetzt. Wenn die Anteilseigner bei einer Vorstandsentscheidung in der dritten Abstimmung immer noch keine Mehrheit für ihren Vorschlag erreichen, sieht das Mitbestimmungsgesetz die sog. „Doppelstimme“ des AR-Vorsitzenden vor, d.h. eine zusätzliche Stimme für die Anteilseigner.

Mit kollegialen Grüßen

Frank Hartstein

ver.di Konzernbetreuer für das Geschäftsfeld Lufthansa Technik-IT
Stellvertretender AR-Vorsitzender der LHT AG

